

Liebe Leserin, lieber Leser,

letzte Woche haben wir drei OB-Kandidat:innen zu einem Austausch zum Thema Ehrenamt eingeladen. Erstes Highlight: Das Thema interessiert so viele Menschen, dass wir in einen größeren Raum umziehen mussten. Zweites Highlight: Bei einem Umzug bleibt es, die Südstadt muss doch nicht evakuiert werden ([Link](#)). Drittes Highlight: Ehrenamt ist wichtig, wirksam und jede:r Kandidat:in will es unterstützen! Hier findet ihr eine kurze Zusammenfassung in Wort und Bild: [Link](#).

Die Veranstaltung war vor fünf Tagen. Aber gefühlt vor Wochen, da es zwischendurch eine Kommunalwahl gab. Was dies für Köln und für die ehrenamtliche Geflüchtetenarbeit bedeutet, wird sich zeigen. Eine gute Nachricht gibt es schon: Die Wahlbeteiligung für den Integrationsrat ist gestiegen – von 15,08% im Jahr 2020 zu 17,48% am Sonntag. Die prozentuale Steigerung erscheint wenig, in tatsächlichen Wählerstimmen ist sie groß: 2020 haben 46.400 Menschen (15,08% der damals 307.597 Wahlberechtigten) gewählt, 2025 nutzten 56.416 Menschen (17,04% der inzwischen 323.658 Wahlberechtigten) ihre Stimme. Sehr gut!

Herzliche Grüße

Stefanie Grüter, Julia Götzl, Gabi Klein, Kirsten Schmidt, Joel dos Santos und Andrea van Hasselt

PS: Der nächste Rundbrief erscheint am 30.09.2025. Hinweise bitte bis Freitag, 26.09., 15:00 Uhr, an mentoren@koeln-freiwillig.de mailen.

VERNETZUNG

17.11.2025, Zeit: 19:00-21.30 Uhr, Ort: Gemeindezentrum der Immanuelkirche, Paul-Humburg-Str.9, 50737 Köln (Nippes-Longerich)

NEU! Vernetzungstreffen „Willkommenskultur in Köln“

Seit vielen Jahren laden das Forum für Willkommenskultur und die Melanchthon-Akademie alle Engagierten in der Geflüchtetenarbeit zu regelmäßigen Vernetzungstreffen ein. Diesmal findet die Veranstaltung in Kooperation mit den Ehrenamtskoordinatorinnen für Nippes im Gemeindezentrum der Immanuelkirche statt. Alle in der Geflüchtetenarbeit Engagierten, ob aus Willkommensinitiativen, aus Tandemprojekten, allein engagiert oder in Strukturen eingebunden sowie alle Engagement-Interessierte sind herzlich eingeladen! Mehr Infos folgen. Wer Ideen für Sessions hat, kann sich gerne an uns wenden.

FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN FÜR ENGAGIERTE

16.09.2025, Zeit: 17:00 – 18:30 Uhr, Ort: online

Online-AG: Schutzkonzepte für vulnerable Flüchtlinge in der kommunalen Unterbringung

Zum Schutz vulnerabler Geflüchteter gibt es in manchen Kommunen spezielle Konzepte. Die Online-AG des Flüchtlingsrat NRW e.V. möchte darüber ins Gespräch kommen. Bestehen vor Ort entsprechende Schutzstandards und -konzepte? Und wie klappt es mit der praktischen Umsetzung? Es werden Best-Practice-Beispiele vorgestellt, außerdem bietet die Veranstaltung Raum zum

Erfahrungsaustausch. Anmeldung per [Mail](#) bis zum 14.09.2025. [Mehr Infos](#).

17.09.2025, Zeit: 14:00 – 16:00 Uhr, Ort: FliehKraft, Turmstr. 3–7, 50733 Köln-Nippes

NEU! Workshop: Klimawandel als Fluchtursache erkennen und dokumentieren

Klimabedingte Migration und Flucht sind Realität – doch in der Beratungspraxis bleiben sie oft unsichtbar. Im Rahmen des Projekts „Dokumentations- und Bildungsstelle zur Klimaflucht“ lädt der Kölner Flüchtlingsrat e.V. Fachkräfte, Ehrenamtliche aus der Geflüchtetenarbeit und Pädagog:innen/ Bildungsreferent:innen zu einem kostenfreien Workshop ein. Ziel ist es, den Zusammenhang zwischen Klimawandel, Migration und Geflüchtetenenschutz zu verstehen, Fluchtursachen zu erkennen und zu dokumentieren, die Beratungspraxis zu stärken und politische Veränderung mitzugestalten. Weitere Termine am 24.09., 22.10. und 29.10.2025. Rückfragen können per [Mail](#) gestellt werden. [Zur Anmeldung](#).

17.09.2025, Zeit: 10:00 – 12:15 Uhr, Ort: online

NEU! Webinar: Resilienz im Ehrenamt

Viele Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, sind mit emotionalen Belastungen, Konflikten oder Zeitdruck konfrontiert. Hinzu kommt: Wer sich intensiv für andere einsetzt, vernachlässigt bisweilen die eigenen Bedürfnisse. Die Schulung beschäftigt sich intensiv mit Resilienz und Selbstfürsorge. Es wird aufgezeigt, wie man widerstandsfähiger wird, was beim Umgang mit Stress hilft und warum es wichtig ist, die eigene Rolle zu klären. [Zur Anmeldung](#).

Ab 17.09.2025, Zeit: jeweils 10:00 – 17:00 Uhr, Ort: Kommunales Integrationszentrum (Heumarkt), Kleine Sandkaul 5, 50667 Köln / 4. Etage

NEU! Schulung für die Arbeit mit Vätern mit internationaler Familiengeschichte

Die sechsteilige Schulung richtet sich an Männer, die selbst Väter sind und eine internationale Familiengeschichte haben. Vorerfahrung im Präsentieren und Moderieren ist von Vorteil, aber keine Bedingung. Die Schulungsreihe ist kostenlos. Danach ist man qualifiziert, ab 2026 selbst Veranstaltungen mit Vätern durchzuführen, und kann dafür vom KI auf Honorarbasis vergütet werden (auch für Ehrenamtliche möglich). Die Mittel können allerdings nicht an Träger weitergeleitet werden. Bei Interesse oder Fragen bitte per [Mail](#) melden. Die weiteren Termine der Schulung sind der 19.09., 24.09., 26.09., 10.10. und 07.11.2025. Ansprechpartner: Ali Can Ilhan und Boris Boie.

17.09., 24.09. und 01.10.2025, Zeit: 15:00 – 17:15 Uhr, Ort: online

„Konsens konstruktiv: Verschwörungsnarrative erkennen – demokratische Resilienz stärken“

Wie funktionieren Verschwörungserzählungen? Wie lassen sie sich erkennen – und wie begegnet man menschenverachtenden Einstellungen? Die Fortbildung richtet sich vorrangig an Lehrkräfte weiterführender Schulen, ist aber ebenso geeignet für zivilgesellschaftlich Engagierte. Auch für Ratsmitglieder bietet sie wertvolle Impulse, um wirksam in die Stadtgesellschaft hineinzuwirken. Die Fortbildung verbindet Impulse mit praxisnahen Beispielen aus den Bereichen Schule und außerschulische Bildung. Sie stellt didaktisches Material sowie Best-Practice-Erfahrungen vor und setzt auf einen kollegialen Austausch. Ziel ist es, die demokratische Resilienz junger Menschen, Lehrender und Multiplikator:innen zu stärken – für einen souveränen Umgang mit Polarisierung und Desinformation. [Mehr Infos und zur Anmeldung](#).

17.09.25, Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr, Ort: online

Veranstaltung: Grundlagen des „Spurwechsels“

Viele Geflüchtete leben mit einer Aufenthaltserlaubnis aus humanitären Gründen in Deutschland. Ein verändertes politisches Klima – sowohl in Deutschland als auch im Herkunftsland –, gesetzliche Verschärfungen (z. B. beim Familiennachzug) oder Unsicherheiten bezüglich Aufenthaltsperspektive: es gibt verschiedene Gründe, warum Menschen versuchen, ihren Aufenthalt auf einem anderen Weg zu sichern. Doch es ist nicht leicht, alle Möglichkeiten und ihre jeweiligen Voraussetzungen zu überblicken. Diese Veranstaltung richtet sich an Menschen, die Geflüchtete ehrenamtlich begleiten, und bietet einen grundlegenden Überblick über das Aufenthaltsgesetz, über alternative Aufenthaltserlaubnisse und über die Möglichkeiten des sogenannten „Spurwechsels“. Zudem werden wichtige rechtliche Besonderheiten und mögliche Sperren thematisiert. [Mehr Infos](#).

17.09.2025, Zeit: 19 Uhr, Ort: NS-DOK, Appellhofplatz 23-25, 50667 Köln

Ausstellungseröffnung: WE ... TOGETHER – gemeinsam. demokratisch. handeln.

Wählen, demonstrieren, sich politisch engagieren ... all das sind wesentliche Bestandteile unserer Demokratie. Aber wo erleben wir Demokratie im Alltag? Und wie können wir sie aktiv gestalten? Das NS-DOK lädt ein, sich in einer Ausstellung von Beispielen Kölner Gruppen inspirieren zu lassen – ganz konkret und lokal. Sei es zum gemeinsamen Wohnen, Arbeiten, Feiern, Erinnern oder zum Schaffen gemeinsamer Räume. Welche Ideen und Chancen gibt es? Und wo liegen die Herausforderungen und Spannungsverhältnisse im gemeinsamen demokratischen Handeln? Die Ausstellung bietet auch die Möglichkeit, Perspektiven, Ideen, Wünsche und Forderungen zu teilen, sie gemeinsam zu diskutieren, und diese damit selbst zum Teil der Ausstellung zu machen. Anmeldung bis 15. September per E-Mail an nsdok@stadt-koeln.de. [Mehr Infos](#).

17.09.2025, Zeit: 17:00 – 18:30 Uhr, Ort: online

Online-Austausch: Partizipation und Beteiligungsformate in Landesunterkünften

In einigen Landesunterkünften in NRW gibt es bereits Formate, die die Beteiligung von Bewohner:innen und Ehrenamtlichen stärken – so etwa ein Bewohner:innen-Beirat in der ZUE Soest und Beiräte in den ZUEen Münster und Ibbenbüren, in denen Bewohner:innen, hauptamtliche Akteur:innen der Einrichtungen und Ehrenamtliche gemeinsam mitwirken. Im Online-Austausch werden Erfahrungen zu bestehenden Gremien geteilt: Was läuft gut? Wo gibt es Herausforderungen? Was trägt zum Gelingen bei? Auch Ehrenamtliche, die neue Gremien schaffen möchten, sind willkommen. Veranstalter: Flüchtlingsrat NRW e.V. Anmeldung per [Mail](#) bis zum 15.09.2025. [Mehr Infos](#).

18.09.2025, Zeit: 09:00 – 14:00 Uhr, Ort: online (Zoom)

NEU! Digitaler Fachtag: Kinder checken Rechte – Wege zu mehr Qualität & Beteiligung in Unterkünften

Wie lassen sich das Recht auf Schutz, Partizipation oder eine kindgerechte Umgebung in der Praxis umsetzen? Der digitale Fachtag von Save the Children e.V. bietet zuständigen Behörden, Betreiber:innen, Einrichtungsleitungen und Fachkräften Gelegenheit für den Erfahrungsaustausch. Es werden praxisnahe Ansätze und Beispiele zur Verbesserung der Unterbringung vorgestellt und gemeinsam weitere Lösungsansätze entwickelt. [Mehr Infos und zur Anmeldung](#).

NEU! 18.09.2025, Zeit: 11.00 – 12.30 Uhr, Ort: online

Online-Resilienz-Stammtisch: Zwischen Fakten, Fiktionen und Frust – was uns als Engagierte stärkt

In der Veranstaltungsreihe unterstützt die Fachstelle Entschwörung Haupt- und Ehrenamtliche aus verschiedensten Bereichen dabei, ihre Resilienz im Umgang mit Verunsicherungen rund um Wissen,

Fakten und Deutungshoheit zu stärken. Die Auftaktveranstaltung richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche aus zivilgesellschaftlichen Organisationen, Vereinen, Verbänden. [Mehr Infos und zur Anmeldung.](#)

18. bis 28.09.2025, verschiedene Zeiten und Spielorte in Köln

NEU! 22. Afrika Film Festival Köln

Das Festival präsentiert ein vielseitiges Programm mit 65 Filmen aus über 20 afrikanischen Ländern und der Diaspora. 40 internationale Gäste – darunter Regisseur:innen, Produzent:innen und Schauspieler:innen – werden persönlich in Köln erwartet, um ihre Werke vorzustellen und in Gesprächen mit dem Publikum Einblicke in ihre Arbeit zu geben. Die Filme sind in der Regel englisch Untertitelt. Geflüchtete haben kostenfreien Eintritt. [Zum Programm.](#)

18.09.2025, Zeit: 17:30 – 19:00 Uhr, Ort: online

Online-Input und -Austausch: Aufenthaltssicherung für Geduldete

Für Geduldete bestehen unter bestimmten Voraussetzungen rechtliche Wege in einen sichere(re)n Aufenthalt. Hierzu zählen die „Bleiberechte“ nach §§ 25a und b AufenthG (sowie das „Chancen-Aufenthaltsrecht“ als Brücke dorthin) und die Aufenthaltserlaubnis zur Berufsausbildung nach § 16g AufenthG. In einem kurzen Input werden die wesentlichen Voraussetzungen zur Erteilung dieser Aufenthaltstitel dargestellt. Anschließend besteht Gelegenheit zum Austausch: Wie gehen Ausländerbehörden mit entsprechenden Anträgen um? Welche Voraussetzungen erschweren die Aufenthaltssicherung in der Praxis? Wie klappt der Übergang aus dem „Chancen-Aufenthaltsrecht“ in eine Aufenthaltserlaubnis nach §§ 25a oder b AufenthG? Veranstalter: Flüchtlingsrat NRW e.V. Anmeldung [per Mail](#) bis zum 16.09.2025. [Mehr Infos.](#)

18.09.2025, Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr, Ort: Melanchton-Akademie, Sachsenring 6, 50677 Köln

Treffen des AK Politik der Willkommensinitiativen

Bei diesem Treffen wird Frau Boeck, Leiterin der Ausländerbehörde Köln, dabei sein. Der AK Politik fördert den Dialog von Engagierten in der Hilfe für Geflüchtete mit den Vertreter:innen aus Stadt, Land und Bund sowie mit der Stadtverwaltung. Er versucht die Hürden, auf die Geflüchtete und Ehrenamtliche stoßen, zu kommunizieren, und erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung. Alle Willkommensaktiven sind eingeladen, den Arbeitskreis für sich zu nutzen und sich mit ihren Anliegen zu beteiligen. Die Aufnahme in den Verteiler des AK Politik kann per [Mail](#) angefragt werden. AK Politik-Treffen in 2025 am 3. Donnerstag im Monat mit Abweichungen: **09.10.**, 20.11., 18.12.2025.

18.09.2025, Zeit: 19:30 – 21:30 Uhr, Ort: Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln

„Sei ein Mensch! Auf Umwegen von Syrien ins Rheinland“

2011 floh Renas Sido aus Syrien, 2015 kam er in Deutschland an. Seitdem hat er erfolgreich alles dafür getan, sich in seiner neuen „Wahlheimat“ einzubringen und hier Fuß zu fassen – so wie viele andere auch. Zusammen mit Ines Kolender, die ihn über die Aktion Neue Nachbarn im Rhein-Kreis-Neuss ehrenamtlich auf diesem Weg begleitet hat, ist Renas Sido zu Gast beim domforum „das thema“. Sie haben viel zu erzählen! Dabei bieten sie interessante Einblicke in die Perspektiven von Geflüchteten und freiwillig Engagierten. Eine Veranstaltung der Aktion Neue Nachbarn. [Mehr Infos.](#)

19.09.2025, Zeit: ab 17:00 Uhr, Ort: Allerweltshaus Köln e.V., Geisselstr. 3 – 5, 50823 Köln

NEU! Aktions- und Kulturtag im Allerweltshaus: Erinnerung, Austausch und Perspektiven – Roma, Sinti und Jenische in Köln-Ehrenfeld

Die Jenischen, eine Gruppe von Nichtsesshaften, haben eine lange Geschichte in Köln. Seit dem Mittelalter haben sie Ausgrenzung und Verfolgung erlebt – gipfelnd im Holocaust und den „Kindswegnahmen“ bis in die 1970er Jahre. Auch Sinte-Familien sind seit Generationen in Köln verwurzelt. 1935 wurden sie von den Nazis auf dem Schwarz-Weiß-Platz in Köln-Ehrenfeld interniert, viele wurden in Ghettos und KZs deportiert. Bei der Veranstaltung soll gemeinsam das kulturelle Erbe gefeiert und Raum für Austausch und Begegnung geschaffen werden. Gezeigt werden Interviews mit Zeitzeug:innen und ein Dokumentarfilm. Es gibt Musik vom Markus-Reinhardt-Ensemble und Kulinarisches für Körper und Seele. [Mehr Infos](#).

20.09.2025, Zeit: 18:00 – 21:00 Uhr, Ort: motoki Kollektiv e.V., Stammstr. 32-34, 50823 Köln

Kraftausdrücke – The Power of Words, Empowerment für BIPOC

Dieser Workshop ist Teil eines Empowerment-Angebots für BIPOC (Black Indigenous Person of Color = politische Selbstbezeichnung und gesellschaftliche Positionierung für Menschen mit Rassismuserfahrung), wobei die intersektionale Lebensrealität von Menschen beachtet wird. Angeboten wird der Workshop durch die Willi-Eichler-Akademie e.V., Kosten: 15 €. [Mehr Infos und Anmeldung](#).

22.09.2025, Zeit: 18:00 – 21:30 Uhr, Ort: VHS Studienhaus am Neumarkt, Cäcilienstr. 35, 50667 Köln

NEU! Workshop „Desinformation wirkungsvoll begegnen“

Täglich begegnen uns im Netz und in den sozialen Medien Inhalte, die bewusst täuschen und manipulieren – mit ernststen Folgen für Gesellschaft und Demokratie. Der Workshop macht fit im Umgang mit Desinformation: Was steckt dahinter? Wie erkennt man sie? Und was kann man konkret dagegen tun? Der Workshop ist interaktiv und praxisnah gestaltet. Eine Mischung aus theoretischem Input, Austausch und konkreten Übungen sowie Fallbeispielen sorgt dafür, dass das Gelernte alltagsnah und direkt anwendbar ist. Trainerin ist die Journalistin, Autorin und Kulturwissenschaftlerin Tina Howard. Der Workshop ist aus der Reihe „faktenstark“ in Kooperation mit der Kölner Volkshochschule. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung per [Mail](#) oder unter 0221 221 25990. [Mehr Infos](#).

23.09.2025, Zeit: 15:00 – 16:30 Uhr, Ort: online (Zoom)

NEU! Online-Input & Austausch: Suchtprävention im Kontext von Flucht – Herausforderungen und Perspektiven

Im Rahmen der Reihe „Coffee Corner“ werden wichtige Impulse für ein tieferes Verständnis der Zusammenhänge zwischen Flucht und Sucht gesetzt. Dabei wird insbesondere die Situation in Geflüchtetenunterkünften in den Blick genommen. Die Veranstaltung der Fachstelle für Suchtprävention Berlin bietet Raum für Austausch und Reflexion. [Mehr Infos und zur Anmeldung](#).

24.09.2025, Zeit: 10:00 – 12:15 Uhr, Ort: online

NEU! Webinar: Diversität fördern

Gemeinsam werden verschiedene Formen von Diskriminierung reflektiert. Die Teilnehmenden lernen im Online-Workshop der VHS Köln, wie sie sich aktiv gegen Diskriminierung einsetzen und Vielfalt stärken können. Ziel ist es, ein Umfeld im Ehrenamt zu schaffen, in dem sich alle Menschen willkommen, respektiert und wohl fühlen. [Mehr Infos und zur Anmeldung](#).

24.09.2025, Zeit: 17:00 – 18:30 Uhr, Ort: online

Online-Austausch: „Letzte Chance“ in Härtefällen

Manchmal scheinen alle aufenthalts- oder asylrechtlichen Möglichkeiten ausgeschöpft und eine Abschiebung unabwendbar zu sein. Über die Härtefallkommission, den Petitionsausschuss oder Kirchenasyl kann sich aber in bestimmten Fällen eine weitere Chance eröffnen. Im Online-Austausch berichten Teilnehmende von ihren Erfahrungen mit diesen Möglichkeiten: In welchen Fallkonstellationen konnte noch ein Aufenthaltsrecht erwirkt werden? Welche Erfahrungen bestehen mit dem Kirchenasyl? Veranstalter: Flüchtlingsrat NRW e.V. Anmeldung per [Mail](#) bis zum 22.09.2025. [Mehr Infos](#).

24.09.2025, Zeit: 18:30 – 20:30 Uhr, Ort: online (Zoom)

Seminar „Passbeschaffung“

Arrival Aid lädt zu einer Informationsveranstaltung für Ehren- und Hauptamtliche zum Thema „Passbeschaffung“ ein. Die Rechtsanwältin Anna Frölich erklärt, was es mit der Identitätsklärung und der Passbeschaffungspflicht auf sich hat und welche Folgen die Nichtklärung der Identität für eine Duldung hat. Das Seminar richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Helfer:innen. Deutschkenntnisse auf C1-Niveau sind empfohlen. Einlassvoraussetzung ist die Reservierung eines kostenlosen Tickets bis 15:00 Uhr am Veranstaltungstag. Für Ehrenamtliche ist die Teilnahme kostenlos. Hauptamtliche werden um eine Spende von 20 € gebeten. [Mehr Infos](#).

25.09.2025, Zeit: 10:00 – 11:30 Uhr, Ort: online

NEU! Online-Workshop: Demenz und Migration. Der Mensch im Mittelpunkt

In der Veranstaltung wird die Bedeutung von Erinnerungen für unsere Orientierung im Leben thematisiert – ebenso wie die Auswirkungen ihres Verlusts. Gemeinsam mit den Teilnehmenden wird erarbeitet, welche Persönlichkeitsmerkmale und Erinnerungen uns prägen und welche emotionalen Reaktionen bestimmte Gerüche oder Gegenstände hervorrufen können. Eine Veranstaltung der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen (LVG & AFS Nds. HB) e.V. [Mehr Infos und zur Anmeldung](#).

25.09.2025, Zeit: 18:00 Uhr, Ort: Bürgerhaus Zollstock, Rosenzweigweg 3, 50969 Köln

Buchvorstellung „Je näher du mir kommst“ – Lesung und Gespräch

Zehn Jahre nach der Kölner Silvesternacht 2015 präsentiert der Rhein-Mosel-Verlag, Bullay, in Zusammenarbeit mit dem Kölner Flüchtlingsrat e.V. den neuen Roman von Joachim Heyna. Der Roman erzählt von der Freundschaft zwischen dem Kölner Theo Schmitz und dem syrischen Flüchtling Samir. Als Theos Tochter Opfer sexueller Gewalt wird und Samir verschwindet, wird aus einer spontanen Geste der Hilfe eine harte Bewährungsprobe. Im Anschluss an die Lesung findet eine moderierte Diskussion statt. Den Erlös der verkauften Bücher spendet der Autor an die Kölner Freiwilligen Agentur. [Mehr Infos](#)

26.09.2025, Zeit: 17:30 – 19:30 Uhr und

27.09.2025, Zeit: 10:00 – 16:00 Uhr, Ort: Köln-Innenstadt

Vorbereitungsworkshop für das Projekt „KöKiPAT – Kölner Kinder-Patenschaften“

Das Projekt KöKiPat (Kölner Kinder-Patenschaften) vermittelt Patenschaften zwischen Menschen aus Köln und Grundschulkindern mit Fluchthintergrund. Während der einjährigen Patenschaft ist vieles möglich: gemeinsam die Stadt erkunden, Fahrrad fahren, Bücher lesen, auf dem Spielplatz klettern, spielerisch Deutsch lernen usw. Hauptsache, es macht beiden Spaß und ist mit den Eltern abgestimmt. Die Freiwilligen werden in einem Workshop auf ihre Aufgaben vorbereitet und durch regelmäßige Treffen in ihrem Engagement für Bildungsgerechtigkeit und Solidarität mit geflüchteten

Menschen begleitet. Anmeldung [per Mail](#). Ein Projekt der Kölner Freiwilligen Agentur und des Kölner Flüchtlingsrats. [Mehr Infos](#).

27.09.2025, Zeit: ab 15:00 Uhr, Ort: BüZe-Park in Köln-Ehrenfeld, Venloer Str. 424, 50825 Köln

NEU! Jubiläumspicknick: 10 Jahre ArtAsyl

ArtAsyl wird 10 Jahre alt – und das soll gefeiert werden! Alle Mitglieder, Freund:innen und Interessierte sind herzlich eingeladen, auf 10 Jahre voller Begegnungen, Projekte und kreativer Vielfalt anzustoßen. Neben Musik sowie Kreativ-Stationen für Groß und Klein wird es gemeinsame Jam-Sessions, weitere Aktionen zum Mitmachen und Gestalten sowie kulinarische Highlights und natürlich gute Gesellschaft geben. [Mehr Infos](#).

30.09.2025, Zeit: 9:00 – 15:30 Uhr, Ort: online

NEU! Online-Fachtagung: Psychische Gesundheit in der Arbeit mit geflüchteten Menschen in Unterkünften – Herausforderungen und Ansätze

Expert:innen aus Wissenschaft, Praxis und Betroffenenperspektive kommen zusammen, um sich über Trauma, Krisenintervention, Selbstfürsorge für Fachkräfte und die besonderen Bedarfe vulnerabler Gruppen auszutauschen. Die Tagung wird im Rahmen der Fortbildungsreihe für Mitarbeitende in Unterkünften für geflüchtete Menschen, in kommunalen Behörden und Landesbehörden sowie in Beratungsangeboten für geflüchtete Menschen des Projektes DeBUG 2.0 veranstaltet. [Mehr Infos und zur Anmeldung](#).

01.10.2025, Zeit: 18:30 – 20:30 Uhr, Ort: VHS-Studienhaus am Neumarkt, Cäcilienstr. 35, 50667 Köln

Wie gefährdet ist unsere Demokratie wirklich – und was hat das mit mir zu tun?

Unsere Welt ist aktuell krisengeschüttelt, und viele vormals als Paradebeispiele für Demokratie dienende Staaten verlieren ihr demokratisches Fundament, wie zuletzt die USA. Doch ist dieser weltweite Trend nicht auch schon längst zu uns gekehrt? Was bedeutet es, in einer „gefährdeten Demokratie“ zu leben? Und wie betrifft das jede:n Einzelne:n von uns? Darüber soll in dieser Veranstaltung gesprochen werden, die Teilnahme ist kostenlos. [Mehr Infos und zur Anmeldung](#).

06.10.2025, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, Ort: Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Köln, Mauritiussteinweg 77 – 79, 50676 Köln

NEU! Informationsabend zur vorbereitenden Schulung für ehrenamtliche Vormundschaft

Wer sich dafür interessiert, die ehrenamtliche Vormundschaft für einen minderjährigen Menschen zu übernehmen, ist hier richtig: Das Netzwerk Ehrenamtliche Einzelvormundschaft Köln schult und begleitet Ehrenamtliche auf dem Weg dorthin. Der Informationsabend liefert einen ersten Einblick in die Aufgaben des Vormundes, den Ablauf der Schulung und die Unterstützung durch das Netzwerk. Interessierte melden sich per Mail bei [Hildegard Stapper](#) oder [Regine Hammeran](#).

07.10.2025, Zeit: 16:00 – 17:30 Uhr, Ort: online

NEU! Digitale Diskussion: Gesundheit braucht Teilhabe – Migration, Flucht und die Verantwortung der Gesellschaft

Gemeinsam mit Prof. Dr. Hella von Unger wird diskutiert, was Partizipation in der Gesundheitsförderung bedeutet, welchen Stellenwert sie einnimmt und wo ihre Chancen und Herausforderungen im Kontext von Flucht und Migration liegen. Eine Veranstaltung der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen (LVG & AFS Nds. HB) e.V. Die Teilnahme ist kostenfrei. [Mehr Infos und zur Anmeldung](#).

07.10.2025, 18:00 – 19:30 Uhr, Ort: online

NEU! Online-Workshop: Einsamkeit und Resilienz

Im Rahmen der Themenreihe zu Einsamkeit stellt Dr. Gudrun Silberzahn-Jandt, Referentin beim DiCV Rottenburg-Stuttgart, Ergebnisse wissenschaftlicher Studien vor, die sich mit der Wechselwirkung von persönlicher Resilienz und sozialen Interaktionen auseinandersetzen und Strategien beleuchten, die der Einsamkeit entgegenwirken. Eine Veranstaltung von MeetCampus, der Bildungsplattform für das freiwillige Engagement der CKD in Rottenburg-Stuttgart. [Mehr Infos und zur Anmeldung.](#)

07.10.2025, Zeit: 10:00 – ca. 13:00 Uhr, Ort: Lernende Region – Netzwerk Köln e.V., Julius-Bau-Str. 2, 51063 Köln

Workshop „Flucht, Asyl, (Aus-)Bildung und Arbeit“

Für welche Beschäftigung bedarf es keiner Genehmigung? Wie war das noch mit der Wohnbeschränkung? Und welche Institution der Arbeitsverwaltung war in diesem Fall zuständig? Der Workshop richtet sich an Teilnehmende, die bereits eine Grundlagenveranstaltung zum Thema „Flucht, Asyl, (Aus-)Bildung und Arbeit“ besucht haben. Er bietet Gelegenheit, die komplexen Themen aufzufrischen und für die eigene Arbeit praktisch aufzubereiten. Veranstalter: [KoBAM Köln](#) in Kooperation mit [Ankommen+](#). Anmeldung per [Mail](#).

08.10.2025, Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr, Ort: Caritas-Zentrum Sülz, Zülpicher Str. 273 b, 50937 Köln

Wenn die Abschiebung droht – Handlungstipps zur Unterstützung von Betroffenen

Referentinnen: Rahel Gieselmann und Laura Romeis, Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Eine Veranstaltung von Aktion Neue Nachbarn – Flüchtlingshilfe in Köln, Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Katholikenausschuss in der Stadt Köln, Katholisches Stadtdekanat Köln und Katholisches Bildungswerk Köln in Kooperation mit dem AK Politik der Kölner Willkommensinitiativen, dem Forum für Willkommenskultur und der Ehrenamtskoordination (Bürgeramt Porz und Bürgeramt Lindenthal). [Mehr Infos und Anmeldung.](#)

08.10.2025, Zeit: 10:00 – 15:00 Uhr, Ort: online

Workshop: „Klassismus. Die vergessene Diskriminierungsform.“

Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen zu Klassismuskritik und bietet Raum für Selbstreflexion anhand biografischer Übungen. Francis Seeck beleuchtet intersektionale Zusammenhänge mit anderen Diskriminierungsformen und unterstützt die Teilnehmenden dabei, anticlassistische Handlungsansätze zu entwickeln. Der Workshop richtet sich an alle, die klassistische Strukturen reflektieren und eine klassismuskritische Praxis entwickeln möchten. Veranstalter ist die [Initiative ‚Haltung zeigen – Vielfalt stärken‘](#). [Mehr Infos und zur Anmeldung.](#)

24.10.2025, Zeit: 12:00 – 14:00 Uhr, Ort: online (Zoom)

NEU! Digitales Netzwerktreffen: Flucht – Trauma – Sucht: Die Spirale durchbrechen

Eingeladen sind geschulte Multiplikator:innen, Fachkräfte und Engagierte aus den Bereichen Flucht, Trauma und Suchthilfe sowie Vertreter:innen aus Politik, Wissenschaft und Verwaltung. Eine Veranstaltung der prisma gGmbH, Fachstelle Sucht und Suchtprävention. [Mehr Infos und zur Anmeldung.](#)

28.10.2025, Zeit: 17:30 – 21:00 Uhr, Ort: VHS-Studienhaus am Neumarkt, Cäcilienstr. 35, 50667 Köln

Für ein demokratisches Miteinander – Strategien zum gelungenen Austausch

In Zeiten vieler Herausforderungen und einer gesellschaftlichen Polarisierung sind verbindende Räume und ein respektvoller Austausch wichtig, um sich nicht aus dem Blick zu verlieren. Ausgehend von lockeren Gesprächsübungen bis hin zu einem längeren Streitgespräch erforschen wir die Möglichkeiten, hitzige Debatten zu entschärfen und das Gemeinsame wiederzuentdecken. Dabei wählen die Teilnehmenden die Themen selbst aus. Ziel des Workshops ist es, Gesprächsstrategien zu erarbeiten, mit dem ein selbstbewusster, aber guter Austausch möglich wird – im Sinne von Demokratie, Menschlichkeit und Vielfalt. Die Teilnahme ist kostenlos. [Mehr Infos und zur Anmeldung](#).

06.11.2025, Zeit: 10:00 – 14:00 Uhr, Ort: online

Save the date: Online-Tagung „Gemeinsam stark: kommunaler Dialog zur Aufnahme“

Das International Rescue Committee möchte Kommunen, die eine Aufnahme schutzbedürftiger Menschen ermöglichen oder ihnen das Ankommen erleichtern wollen, zusammenbringen mit denjenigen, die hierfür bereits kreative Wege gefunden haben. „Moving Cities“ stellen als Auftakt bisherige Erfolge in der Praxis vor und im Anschluss gibt es in drei Workshops die Möglichkeit, voneinander zu lernen, neue Konzepte anzugehen und Netzwerke auszubauen. Mehr Infos folgen.

07. bis 09.11.2025, verschiedene Orte in Köln

6. Festival der Solidarität

Das Festival wird am 7. November mit einem Konzert der Musikerin Devrim Kavalli im Kulturbunker Mülheim eröffnet. Am 8. und 9. November wird es im Bürgerzentrum Ehrenfeld mit einem vielfältigen Programm fortgesetzt, das den Fokus auf die Menschenrechtssituation in der Türkei und im Iran legt. Geboten werden Diskussionen, Theater, Lesungen, Fotoausstellungen und Musik, die unterschiedliche Perspektiven sichtbar machen und gesellschaftliche Debatten anstoßen wollen. Nähere Infos folgen.

18.11.2025, Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr, Ort: Gemeindezentrum Matthäus-Kirche, Dürener Str. 83, 50931 Köln

Workshop „Radikalisierung erkennen und verhindern – für eine offene Gesellschaft“

Religiöse Radikalisierung – gleich welcher religiösen Orientierung – ist eine bedeutende gesellschaftliche Herausforderung. Oft herrscht Unsicherheit darüber, wie man Anzeichen erkennt und angemessen mit Betroffenen umgeht. An diesem Abend wird erläutert, wie religiöse Radikalisierung in muslimischen Kontexten entsteht und welche Handlungsmöglichkeiten Ehrenamtliche haben, um wirkungsvoll darauf zu reagieren. Veranstalter: Verein 180 Grad Wende in Kooperation mit NIL – Netzwerk Integration Lindenthal. Referent: Numan Özer, Jurist und Mitbegründer von 180 Grad Wende e.V. Anmeldung [per Mail](#).

19.11.2025, Zeit: 18:00 Uhr – 19:30 Uhr, Ort: Caritas-Zentrum Sülz, Zülpicher Str. 273 b, 50937 Köln,

Informationsveranstaltung „Wege zur Einbürgerung“ – Anforderungen, um die deutsche Staatsangehörigkeit zu erlangen.

Referent. Hamza Ellakoui, Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Anmeldung und Information: Katholisches Bildungswerk Köln Andrea Lauer, Mobil 01520 1505355 oder per [Mail](#). Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit dem AK Politik der Kölner Willkommensinitiativen, der Ehrenamtskoordination (Bürgeramt Porz und Bürgeramt Lindenthal) und dem Forum für Willkommenskultur angeboten. [Mehr Infos](#).

22.11.2025, Zeit: 09:30 – 17:00 Uhr, Ort: Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Str. 429, 50825 Köln

Präventionsschulung für Ehrenamtliche in der Geflüchtetenarbeit

Die Schulung richtet sich an Ehrenamtliche in der Geflüchtetenarbeit, die Umgang mit Kindern, Jugendlichen sowie schutz- und hilfebedürftigen Erwachsenen haben. Sie werden über die verschiedenen Formen von Kindeswohlgefährdung und speziell über sexualisierte Gewalt gegen Heranwachsende informiert. Veranstalter: Katholisches Bildungswerk Köln in Kooperation mit der Ehrenamtskoordination für Geflüchtetenarbeit in Ehrenfeld. Referentin: Martha Schall, Dozentin für Präventionsschulungen. Die Teilnahme an der Fortbildung wird durch ein Zertifikat bestätigt. Anmeldung und weitere Infos bei Andrea Lauer, unter 01520 1505355 oder [per Mail](#).

19.11.2025, Zeit: 18:00 Uhr – 19:30 Uhr, Ort: Caritas-Zentrum Sülz, Zülpicher Str. 273 b, 50937 Köln, **Informationsveranstaltung „Wege zur Einbürgerung“**

Anforderungen, um die deutsche Staatsangehörigkeit zu erlangen. Referent. Hamza Ellakoui, Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Anmeldung und Information: Katholisches Bildungswerk Köln Andrea Lauer, Mobil 01520 1505355 oder per [Mail](#). Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit dem AK Politik der Kölner Willkommensinitiativen, der Ehrenamtskoordination (Bürgeramt Porz und Bürgeramt Lindenthal) und dem Forum für Willkommenskultur angeboten.

UNTERSTÜTZUNG GESUCHT

NEU! Engagierte Senior:innen mit Einwanderungsgeschichte für Interview gesucht

Für ihre Masterarbeit zum Thema „Bürgerschaftliches Engagement älterer Menschen mit Einwanderungsgeschichte“ sucht Marieke Plate mehrere Menschen ab 60 Jahren mit Einwanderungsgeschichte im Raum Köln, die sich freiwillig engagieren und Lust haben, darüber zu sprechen. Im Fokus stehen ihre Beweggründe und die Bedeutung ihres Engagements. Die Interviews dauern etwa eine Stunde und können einzeln oder in der Gruppe durchgeführt werden. Die Interviews finden auf Deutsch statt – perfekte Deutschkenntnisse sind aber nicht erforderlich. Die Termine werden flexibel nach Absprache vereinbart. Interessierte können sich per [Mail](#) melden.

Stellenausschreibung: Beratung im „FliehKraft“

Der Kölner Flüchtlingsrat e.V. hat zum 01.10.2025 eine Stelle als Berater:in für Geflüchtete im Umfang von 19,5 Wochenstunden in der Einrichtung "FliehKraft" zu besetzen. [Zur Stellenausschreibung](#).

Spendenaufruf für Menschen in Nord-Gaza

Der Verein Cologne Cares organisiert Hilfslieferungen in Kriegs- und Krisengebiete und bittet aktuell um Spenden für Trinkwasser und Nahrung für Menschen in Nord-Gaza. Die Menschen sind binnenvorvertrieben und wohnen in Zelten, haben keinen Zugang zu sauberem Wasser oder Nahrung. Es gibt in dieser Gegend keine andere Hilfe. Bei jeder Verteilung können 400 bis 800 Menschen versorgt werden. Der Verein arbeitet mit einer kleinen Gruppe von Volontär:innen vor Ort zusammen. Sie leiten die Verteilungen und kochen die Mahlzeiten. Wenn die nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, kann meistens innerhalb von 1-2 Tagen Wassertanks oder Essen organisiert werden. [Mehr Infos](#).

Trockener Lagerraum im Stadtbezirk Nippes

„Cologne Cares“ sucht dringend einen Lagerraum in/um Nippes für Hilfsgüter (Medikamente, medizinisches Spezialgerät u.a.). Ab 50 qm, leicht zugänglich und trocken, mit selbstständigem

Zugang. Angebote an Katerian Daifoti unter diesem [Link](#) oder unter 0157 56132671.

Weibliche, gesunde, ehrenamtliche Person, die Interesse hätte, zwei Frauen in ihrem Zuhause Deutsch zu unterrichten

Mutter und Oma aus Aserbaidschan möchten gerne Deutsch lernen. Da das Kind/Enkelkind schwer krank ist, kann der Unterricht nur bei Ihnen zu Hause stattfinden. Die ehrenamtliche Person sollte weiblich und gesund sein. Kontakt: Jessica Trojan per [Mail](#) oder unter 0221 16841577.

FÖRDERUNG

Neue NRW-Fördermittel für Geflüchteten-Initiative

Das Land NRW stellt in diesem Jahr insgesamt 58.000 € zur Förderung ehrenamtlicher Angebote für Geflüchtete und neueingewanderte Menschen zur Verfügung. Nach dem ersten Förderaufruf im Mai konnten bereits 31 Initiativen unterstützt werden. Nun stehen weitere 27.000 € bereit: Damit können wir bis zu 27 rein ehrenamtlich aktive Initiativen bzw. Vereine in den Bereichen Begegnung, Orientierung, Informationsvermittlung, Demokratiebildung sowie Qualifizierung Ehrenamtlicher mit jeweils 1.000 € fördern. Unterstützung kann bis zum 24.09.2025 [per Mail](#) beantragt werden. [Mehr Infos.](#)

INFORMATIONEN FÜR FREIWILLIGE

29. Folge des Podcasts HIER\GEBLIEBEN: Leben in der EAE in Bayenthal

In der neuen Folge von HIER\GEBLIEBEN, dem Podcast des Kölner Flüchtlingsrats, sprechen die Moderatoren Jashar und Daniel mit Emily Opdenhoff und Sarah-Katharina Merk, die als Asylverfahrensberaterinnen in der Erstaufnahmeeinrichtung Köln-Bayenthal arbeiten. Gemeinsam werfen sie einen Blick hinter die Kulissen: Wie läuft die Aufnahme neuer Bewohner:innen ab? Wie gestaltet sich der Alltag in der Unterkunft? Welche Angebote gibt es für die Menschen – und wie sieht die Versorgung aus? Auch die politischen Rahmenbedingungen kommen zur Sprache. Den Podcast HIER\GEBLIEBEN kann man auf allen gängigen Podcast-Kanälen oder direkt auf der [Homepage](#) des Kölner Flüchtlingsrat e.V. hören.

Kampagne „Ja zu Migration“ im Stadtbild

Die Kampagne „Ja zu Migration“ nimmt an Fahrt auf! Schaut doch mal auf der [Webseite](#), auf [Insta](#) und am LC36 (Bahnhof Köln West) vorbei! Bei „[Wir sagen Ja!](#)“ gibt es bereits über 50 Fotos mit lesenswerten Statements! [Mehr Infos.](#)

IAB-Kurzbericht zur Arbeitsmarktintegration von 2015 eingereisten Flüchtlingen

Die Beschäftigungsquote lag neun Jahre nach ihrem Zuzug bei 64 % und damit nur noch knapp unter dem Durchschnitt der Gesamtbevölkerung (70 %). [Mehr Infos.](#)

Pro Asyl: Interviewreihe zum Sommer der Solidarität.

Geflüchtete erzählen von ihren Wegen und ihrem Ankommen in Deutschland. Ihre Geschichten handeln von Mut, persönlicher Stärke und der Unterstützung durch eine solidarische Zivilgesellschaft. [Mehr Infos.](#)

JuraForum: Ratgeber für Flüchtlingshelferinnen und -helfer.

Der Ratgeber richtet sich an die vielen Helfenden in ganz Deutschland. Er beschreibt in einfachen Worten, was diese zum Thema Asyl in Deutschland wissen sollten. [Mehr Infos](#).

Richtlinie Einmalige Bedarfe Bekleidung-Hausrat § 31 Abs. 1 Nr. 1+2 SGB XII 50 01 031a

Stand: 04.06.2025. Zum [Download](#).

Leitfaden bei drohender Abschiebung eines Kindes oder Jugendlichen

Der Leitfaden der GEW Sachsen-Anhalt und des Flüchtlingsrates Sachsen-Anhalt zeigt Handlungsmöglichkeiten, Rechte und Pflichten von Bildungseinrichtungen auf und hilft gegen die Verunsicherung bei Schulleitungen, Lehrkräften und Erzieher:innen. Zum [Download](#).

Hate Speech resilient begegnen. Eine Broschüre zum Mitdenken und Mitmachen

Die Broschüre enthält Vertiefungen zu den Inhalten des gleichnamigen Online-Kurses in einem Q&A (Fragen und Antworten) sowie eine Übung zur Entwicklung von Strategien und konkreten Handlungsmöglichkeiten für den Umgang mit Hate Speech. [Download](#) beim Violence Prevention Network.

Handreichungen zur Psychologischen Erste Hilfe

Herausgegeben vom Referenzzentrum für psychosoziale Unterstützung der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond Gesellschaften. [Kurze Einführung](#) in die Psychologische Erste Hilfe. [Ausführlicher Leitfaden](#) für psychologische Erste Hilfe.

Bericht: Kein Ort für Kinder – Perspektiven junger Schutzsuchender auf ihre Unterbringung

Der Bericht von terre des hommes zeigt: Egal ob Erstaufnahme, AnkER-Zentrum oder Gemeinschaftsunterkunft – überall in Deutschland berichten schutzsuchende Kinder und Jugendliche von fehlender Privatsphäre, Unsicherheit und Angst. Die Studie stellt auch die besondere Situation unbegleiteter Minderjähriger in den Fokus. Zum [Download](#).

Website des Projektes Rassismus macht krank der Arbeitsgemeinschaft Migrantinnen, Migranten und Flüchtlinge in Niederachsen e. V.

Mit Informationen zum Projekt, Praxisempfehlungen zu Patient:innenrechten und einem Beschwerdewegweiser. Zur [Website](#).

Working Paper: Alle Türen sind sehr zu. Wie Rassismus zu Exklusionen führt und diese sich auf die Gesundheitsversorgung Geflüchteter auswirken

Herausgegeben vom Deutschen Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) im Rahmen des Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitors (NaDiRa). Zum [Download](#).

Broschüre: „Zehn Überzeugungen zu Flucht und Integration aus evangelischer Sicht“ (Neuaufgabe 2025)

Die Broschüre verbindet zentrale Aspekte der flüchtlingspolitischen Diskussion mit dazugehörigen Überzeugungen, die sich aus dem christlichen Glauben ergeben. Die Texte wollen informieren und Orientierung geben. Verweise auf Bibelstellen sowie Fakten, Hintergrundinformationen und Quellenangaben runden das kleine Heft ab. [Onlineversion und Download](#).

AUSSTELLUNGEN

Wanderausstellung zu Kirchenasyl in mehreren Veedeln

Die Wanderausstellung: Zuflucht geben – gemeinsam hoffen – Ökumenisches Netzwerk Asyl in der Kirche in NRW e.V. ist von Juli 2025 bis November 2025 in Köln unterwegs und kann in verschiedenen Kirchengemeinden besucht werden. Neun Portrait-Fotos mit Texten über die Fluchtgeschichte und Erfahrungen von Familien und Einzelpersonen im Kirchenasyl sind für die Ausstellung auf Roll-Ups gedruckt. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Menschen, die von ihren Erfahrungen der Entrechtung erzählen und darin als Subjekte ihres Handelns vorgestellt werden. Zudem gibt es drei weitere Roll-Ups über die Praxis des Kirchenasyls und mit Zitaten von in der Kirchenasylarbeit engagierten Personen. [Mehr Infos.](#)

Stationen der Ausstellung:

15.09. – 28.09.2025

Ev. Kirchengemeinde Köln-Dellbrück, Bergisch-Gladbacher-Straße / Ecke Dellbrücker Mauspfad
Öffnungszeiten: montags bis freitags vormittags, Mittwochnachmittag von 15:00 – 17:00 Uhr,
sonntags nach dem Gottesdienst sowie nach Vereinbarung.

29.09. – 13.10.2025

St. Maximilian Kolbe Köln-Porz, Lütticher Str. 34, 51149 Köln

10.11. – 24.11.2025

Ev. Nathanael-Kirchengemeinde Köln-Bilderstöckchen, Escher Str. 160, 50739 Köln

Vernissage: geplant für 12.11.2025 – weitere Infos folgen.

18.09.2025 bis 01.03.2026, unterschiedliche Zeiten; Ort: NS-DOK, Appellhofplatz 23-25, 50667 Köln

WE ... TOGETHER – gemeinsam. demokratisch. handeln.

Wählen, demonstrieren, sich politisch engagieren ... all das sind wesentliche Bestandteile unserer Demokratie. Aber wo erleben wir Demokratie im Alltag? Und wie können wir sie aktiv gestalten? Das NS-DOK lädt ein, sich von Beispielen Kölner Gruppen inspirieren zu lassen – ganz konkret und lokal. Sei es zum gemeinsamen Wohnen, Arbeiten, Feiern, Erinnern oder zum Schaffen gemeinsamer Räume. Welche Ideen und Chancen gibt es? Und wo liegen die Herausforderungen und Spannungsverhältnisse im gemeinsamen demokratischen Handeln? Die Ausstellung bietet auch die Möglichkeit, Perspektiven, Ideen, Wünsche und Forderungen zu teilen, sie gemeinsam zu diskutieren, und diese damit selbst zum Teil der Ausstellung zu machen. Zur Ausstellungseröffnung am 17. September 2025 um 19 Uhr sind alle eingeladen! Anmeldung bis 15. September per [Mail](#). [Mehr Infos.](#)

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR GEFLÜCHTETE

Wir wollen den Rundbrief übersichtlicher gestalten. Daher veröffentlichen wir in dieser Rubrik nur neue Termine bzw. Terminänderungen im Rundbrief. Alle regelmäßigen Veranstaltungen für Neukölner:innen findet ihr nach Tagen sortiert auf unserer [Website](#).

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR FREIWILLIGE

Treffen der ehrenamtlichen Fahrradwerkstätten in Köln

Organisiert über die Fahrrad AG von „Willkommen in der Moselstraße“ treffen sich die Kölner Fahrradwerkstätten vierteljährlich, um sich über ihre Arbeitsweise auszutauschen und gemeinsam ihre Interessen zu vertreten. Jede Werkstatt und alle interessierten Menschen sind herzlich eingeladen, zu den Treffen zu kommen. [Mehr Infos](#) zu den beteiligten Fahrradwerkstätten. Kontakt per [Mail](#) über Walter Harings.

I.d.R. jeden 1. Donnerstag im Monat, Zeit: 17:00 Uhr, Ort: online (neu: via Microsoft Teams)

Ehrenamtsinfoveranstaltung von Agentur für Arbeit und Jobcenter Köln

Alle zwei Monate laden die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Köln alle Engagierten zu einer Online-Infoveranstaltung ein; Inhalte sind arbeitsmarktrelevante Themen für Geflüchtete ([zum Flyer](#)). Eine Anmeldung ist nicht notwendig, Fragen können vorab per [Mail](#) oder via Kontaktformular auf der [Website](#) gestellt werden. [Microsoft Teams Besprechung](#). Die Termine für 2025: 5.6., 7.8., 2.10. sowie 4.12.

I.d.R. jeden 3. Donnerstag im Monat, Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr, Ort: Melanchton-Akademie, Sachsenring 6, 50677 Köln oder online (s. jeweils Einladung)

Treffen des AK Politik der Willkommensinitiativen

Der AK Politik fördert den Dialog von Engagierten in der Hilfe für Geflüchtete mit den Vertreter:innen aus Stadt, Land und Bund sowie mit der Stadtverwaltung. Er versucht die Hürden, auf die Geflüchtete und Ehrenamtliche stoßen, zu kommunizieren, und erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung. Alle Willkommensaktiven sind eingeladen, den Arbeitskreis für sich zu nutzen und sich mit ihren Anliegen zu beteiligen. Die Aufnahme in den Verteiler des AK Politik kann per [Mail](#) angefragt werden. AK Politik-Treffen in 2025 am 3. Donnerstag im Monat mit Abweichungen: **10.7.**, 18.9., **9.10.**, 20.11., 18.12. 2025 (Abweichungen im Juli und Oktober wg. Schulferien)

Jeden letzten Montag im Monat, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, Ort: online

Treffen von AfghanistanNotSafe KölnBonn

AfghanistanNotSafe KölnBonn setzt sich gegen Abschiebungen nach Afghanistan ein. Es werden Kundgebungen (Mahnwachen) vor jeder Abschiebung nach Afghanistan organisiert und weitere Aktionen geplant, um die Problematik in der Öffentlichkeit und gegenüber den politischen Entscheidungsträger:innen zu thematisieren. Die Vernetzung erfolgt NRW- und bundesweit. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, bei AfghanistanNotSafe KölnBonn mitzumachen. Anmeldung per [Mail](#).

Dienstag, Zeit: 13:00 – ca. 13:45 Uhr, Ort: online

45-minütige Online-Schulungen für Online-Treffen

Methodenmut.online ist ein neues interaktives Häppchen-Format für Aktivist:innen, NGOs und andere Weltverbesser:innen. Damit alle – egal ob online-affin oder nicht – sich mehr trauen können. [Mehr Infos und Anmeldung](#).

Jeden 2. Monat am 2. Donnerstag, Zeit: 19:15 Uhr, Ort: Gaststätte Knollendorf, Gustavstraße 21, 50937 Köln

Stammtisch „Hallo Sülz“

Alle, die bei [hallo in sülz](#) aktiv sind oder die Initiative gerne kennenlernen möchten, sind herzlich

willkommen. Kontakt per [Mail](#).

Der Rundbrief steht auch auf unserer [Website](#) zur Verfügung.

Redaktion: Stefanie Grüter, Julia Götzl, Gabi Klein, Kirsten Schmidt, Joel dos Santos und Andrea van Hasselt

Absender: Kölner Freiwilligen Agentur e. V. im Rahmen des [Forum für Willkommenskultur](#)
Kontakt: mentoren@koeln-freiwillig.de | Tel. 0221-888 278-14 | Clemensstr. 7 | 50676 Köln

Das [Forum für Willkommenskultur](#) unterstützt die Kölner Willkommensinitiativen und ist Anlaufstelle für Freiwillige und weitere Akteure in der Geflüchtetenarbeit. Es fördert ihre Vernetzung untereinander, bildet eine Brücke zur Stadtverwaltung und fördert den Austausch mit dieser. Das Forum bietet Qualifizierungs- und Informationsangebote für Engagierte und Interessierte und berät diese. Zudem setzt das Forum eigene Impulse, um die Willkommenskultur für Geflüchtete weiterzuentwickeln und dadurch ihre gesellschaftliche Teilhabe zu stärken. Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der [Kölner Freiwilligen Agentur](#) und des [Kölner Flüchtlingsrat](#).

Weitere Informationen zum Bürgerengagement: www.koeln-freiwillig.de

Weitere Informationen für die Flüchtlingsarbeit: www.koelner-fluechtlingsrat.de

Kein Interesse mehr am Rundbrief? [Bitte zum Abmelden hier klicken](#).

Ihr bekommt mehrere Newsletter: [Hier könnt ihr eure Einstellungen ändern](#).

Wenn ihr euch zum Newsletter neu anmelden wollt, [klickt hier](#).